

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 14. Oktober 1966

Blatt 2939

## Erfolgreicher Unfallschutz in Wiener Landwirtschafts- und Forstbetrieben

=====

14. Oktober (RK) Entgegen der allgemeinen Tendenz im übrigen Bundesgebiet geht in Wien die Anzahl der Arbeitsunfälle in der Land- und Forstwirtschaft zurück. Seit sieben Jahren hat sich auf diesem Gebiet kein tödlicher Unfall mehr ereignet. Diese Tatsachen gehen aus dem Tätigkeitsbericht der Land- und Forstwirtschaftsinspektion des Amtes der Wiener Landesregierung für das Jahr 1965 hervor. Aufgabe dieser Stelle ist es, sowohl die Dienstgeber als auch die Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft in sozialrechtlichem und arbeitsrechlichem Belangen, sowie in Fragen der Unfallverhütung zu überwachen und zu beraten.

1965 wurden in 521 land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen mit zusammen 1.784 Beschäftigten 559 Betriebskontrollen durchgeführt. Interessant ist die Feststellung des Tätigkeitsberichtes, daß auch in Wien immer mehr land- und forstwirtschaftliche Betriebe aufgelöst werden und in anderen durch Rationalisierungs- und Mechanisierungsmaßnahmen eine Umstellung in Richtung auf den Spezialbetrieb im Gange ist. Auch in dieser Branche herrscht ein Mangel an fachlich geschulten Arbeitskräften. Ein Trend zum Familienbetrieb ohne fremde Arbeitskräfte ist deutlich festzustellen.

Gerade wegen des vermehrten Einsatzes von Maschinen gewinnt der Unfallschutz an Bedeutung. Die beratende Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaftsinspektion kann in diesem Punkt auf stattliche Erfolge hinweisen. In den einschlägigen Betrieben gab es 1965 nur 300 gemeldete Arbeitsunfälle, deren Ursache vorwiegend eigene Unvorsichtigkeit oder Mangel an Ordnungssinn waren.

-- -- --



Frist für Umbau der Taxi-Uhren wird verlängert  
 =====

14. Oktober (RK) Bekanntlich wurden heuer die Taxitarife geändert. Da der Umbau der Taxameter nicht auf einmal erfolgen kann, wurde die Zwischenregelung getroffen, daß ein Zuschlag von Drei-Schilling zur Grundgebühr eingehoben wird, der nicht auf der Taxi-Uhr aufscheint. Die Frist für den Umbau der Taxi-Uhren war ursprünglich bis 31. Dezember 1966 festgesetzt. Da aber die Firmen, die diesen Umbau vornehmen, sich außerstande sehen, bis zu diesem Zeitpunkt alle Taxameter in Wien umgestellt zu haben, hat sich der Gemeinderatsausschuß für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten für eine Verlängerung der gesetzten Frist ausgesprochen. Der Ausschuß hat an den Landeshauptmann den Antrag gestellt, durch eine Zusatzverordnung die Frist zum Umbau der Wiener Taxameter bis Ende 1967 zu erstrecken.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
 =====

14. Oktober (RK) Montag, den 17. Oktober, Route 4 mit Erholungsgebiet Laxenburg. Dauer etwa vier Stunden. Aus technischen Gründen wird die Teilnehmerzahl auf zwei Autobusse beschränkt. (Diese Route ist für gebrechliche oder gehbehinderte Personen nicht geeignet.)

Abfahrt vom Rathaus 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche  
 =====

14. Oktober (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Mittwoch, 19. Oktober:

17.00 Uhr, Favoriten, Keplerplatz 5, Sitzungssaal;

Donnerstag, 20. Oktober:

17.00 Uhr, Mariahilf, Amerlingstraße 11, 1. Stock.

- - -



Bürgermeister Marek zum Ableben von Landeshauptmann Hartmann  
=====

Vom Rathaus wehen Trauerfahnen

14. Oktober (RK) Sofort nach Einlangen der Trauernachricht vom Ableben des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Dr. h.c. Dipl.-Ing. Eduard Hartmann hat Bürgermeister Bruno Marek angeordnet, daß auf dem Wiener Rathaus die Trauerfahnen aufgezogen werden. An die Witwe des Verewigten richtete der Bürgermeister folgendes Beileidsschreiben:

"Ich bin tief erschüttert von der unfaßbaren Nachricht vom plötzlichen Ableben Ihres Gatten, der mitten aus seiner verantwortungsvollen Arbeit, die er mit so viel Sachkenntnis, Umsicht und Erfahrung bewältigte, über Nacht vom Schicksal abberufen wurde. Ich darf sagen, daß der Verstorbene für mich eine Persönlichkeit war, die ich ungeachtet der Verschiedenheit unserer politischen Auffassungen ganz besonders zu schätzen wußte. Ich hätte mir keinen verständnisvolleren Verhandlungspartner wünschen können, wenn es darum ging, die Interessen unserer beiden Bundesländer so aufeinander abzustimmen, daß das Resultat für beide akzeptabel war. Seine von Herzen kommende, unwandelbare Höflichkeit und Konzilianz, gepaart mit seinem außerordentlichen Wissen und seiner Energie machten ihn zu einer der profiliertesten politischen Persönlichkeiten unserer Heimat, was sich in allgemeiner Achtung und Wertschätzung äußerte. Meine Kontakte mit Ihrem verewigten Gatten ließen mich auch seine vielen charakterlichen Vorzüge erkennen und ich kann daher ermessen, was es für Sie, sehr verehrte gnädige Frau, und für Ihre Familienangehörigen bedeuten muß, von ihm auf immer Abschied zu nehmen.

Im Namen des Bundeslandes Wien und der Wiener Stadtverwaltung sowie im eigenen Namen bitte ich Sie, sehr verehrte gnädige Frau, den Ausdruck meiner tief empfundenen Anteilnahme und Trauer entgegenzunehmen."

Ferner richtete der Wiener Bürgermeister Beileidstelegramme an die Niederösterreichische Landesregierung, an die ÖVP-Fraktion im Niederösterreichischen Landtag und an die Landesleitung der ÖVP Niederösterreich.



Der Erste Präsident des Wiener Landtages, Dr. Wilhelm Stemmer, hat im Namen dieser Körperschaft dem Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages sowie der Niederösterreichischen Landesregierung ebenfalls telegraphisch das Beileid zum Ausdruck gebracht.

- - -

Die Pensionistenklubs öffnen wieder  
 =====

14. Oktober (RK) Am Montag, dem 17. Oktober, öffnen in Wien 102 Pensionistenklubs ihre Pforten. Es sind dies wieder um fünf Klubs mehr als im Vorjahr.

In den Klubs liegen Tageszeitungen und Bildzeitschriften auf. Von der städtischen Bücherei werden wieder eine große Zahl von Büchern zur Verfügung stehen. Karten- und Gesellschaftsspiele dienen zur Unterhaltung. Ferner finden Filmvorführungen und Lichtbildervorträge sowie ärztliche Vorträge und Vorträge der Verkehrspolizei über richtiges Verhalten im Straßenverkehr statt. Wer Lust hat kann sich an verschiedenen Bastelarbeiten beteiligen. Soweit Fachkräfte zur Verfügung stehen, wird in den Klubs auch die Fußpflege wieder aufgenommen. Zur guten Stimmung in den Klubs gehört aber auch die gute Kaffeejause und zweimal im Monat der sorgenfreie Tag!

Die Adressen der Pensionistenklubs:

1. Bezirk: Stoß im Himmel 2, Alt-Wien

2. Bezirk: Kleine Sperlgasse 10, Zur Fröhlichkeit - Kleine Pfarrgasse 33 (WITAF) - Leopoldsgasse 13-15, Herzl-Hof - Pazmanitengasse 17 - Vivariumstraße 13, Der Praterfreunde - Vorgartenstraße 158/Stiege 2, Der Geselligkeit - Wehlistraße 164, Donauparadies.

3. Bezirk: Erdbergstraße 16-28, Lustige Erdberger - Khunnegasse 6-8, Geselligkeit - Landstraßer Hauptstraße 173, Frohe Herzen - Rabengasse 3, Lustige Raben, - Weißgerberlande 24, Zur Gemütlichkeit.

4. Bezirk: Argentinierstraße 44, Der gemütlichen Wiedner - Preßgasse 24, Zum goldenen Wiedner Herz,

5. Bezirk: Am Hundsturm 18, Die lustige Runde - Grüngasse 14, Margareten - Reinprechtsdorfer Straße 1a, Die Matzleinsdorfer.

6. Bezirk: Grabnergasse 11-13, Meriahilf.

7. Bezirk: Hermannsgasse 24 - Kaiserstraße 38, Am Brillantengrund - Zieglergasse 18, Am Seidengrund.



8. Bezirk: Bennoplatz 1 a, Harmonie.

9. Bezirk: D'Orsay-Gasse 8, Rossau - Währinger Straße 43, Michelbeuern.

10. Bezirk: Gußriegelstraße 52, Fortuna - Laaer Berg-Straße 166, Monte Laa - Laxenburger Straße 203-217/28, Blumental - Fuchsbaumplatz 13, Kudlich - Rotenhofgasse 80/10, Favorit - Troststraße 17/7, Altes Landgut - Van der Nüll-Gasse 89, Rudolfshügel.

11. Bezirk: Albin Hirsch-Platz, Baublock "B", Der gemütlichen Simmeringer - Enkplatz 2, Strindberg.

12. Bezirk: Aichholzgasse 59, Tivoli - Breitenfurter Straße 121, Altmannsdorf - Oswaldgasse 2, Wienerberg - Schönbrunner Straße 259 (Eingang Meidlinger Hauptstraße 4), Schönbrunn - Siebertgasse 1, Gaudenzdorf.

13. Bezirk: Eyslergasse 69, Waldheimat - Hietzinger Hauptstraße 55, Alt Unter-St. Veit - Wolkersbergenstraße 170, Lainzer Gemütlichkeit.

14. Bezirk: Breitenseer Straße 72-74, Spallartgrund - Hackinger Steg 30-36/15 - Linzer Straße 254, Zufriedenheit - Linzer Straße 399, Rosental - Sebastian Kelch-Gasse 4-6, Breitensee.

15. Bezirk: Diefenbachgasse 49-51/2/1, Diefenbach - Nobilegasse 35, Rudolfsheim - Oeverseestraße 1, Zukunft - Rustengasse 9, Alt Rustendorf - Staglgasse 3-5, Die lustigen Fünfhauser.

16. Bezirk: Ganglbauergasse 10, Albert Sever - Liebhartsgasse 56, D'Neulerchenfelder - Liebknechtgasse 32, Alfons Petzold - Mildeplatz 7, D'Speckbacher - Montleartstraße 14-18/3, Josef Weinheber - Ottakringer Straße 150, Die lustigen Ottakringer - Sandleitengasse 9-13, Schottenhof - Wurlitzergasse 59, Karl Honay - Zagorskigasse 6, Franz Schuhmeier.

17. Bezirk: Jörgerstraße 38, Jörger - Dr. Josef Resch-Platz 6, Dr. Josef Resch - Röttergasse 15, Rötter - Taubergasse 5, Tauber - Wichtelgasse 63, Wichtel.

18. Bezirk: Gymnasiumstraße 38, Währinger Park - Thimiggasse 63, Gersthof - Weimarer Straße 8-10, Schubertpark.

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 92, Heiligenstadt - Obkirchergasse 16, Krim.



20. Bezirk: Aignerstraße 2-6, Freundschaft - Engerthstraße 87-89, Solidarität - Leithastraße 29-33, Zwischenbrücken - Pappenheimgasse 22/17, Freude und Frohsinn - Wallensteinstraße 68-70, Brigittenau.

21. Bezirk: Bessemerstraße 10-16, Die lustigen Donauefelder - Freytaggasse 14/21, Die Gemütlichkeit - Jedleeser Straße 66, Die fröhlichen Jedleseer - Josef Baumann-Gasse 65, Leopoldau - Siemensstraße, Stiege 17, Jedlersdorf - Strebersdorf, Rußbergstraße 27, Die lustigen Strebersdorfer - Weisslgasse 9-13, Georg Weissl-Klub.

22. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße 65, Neu-Kagran - Erzherzog Karl-Straße 169, Franz Novy - Ebling, Hauptstraße 77, Ebling - Hirschstetten, Markweg 88, Hirschstetten - Mergenthalerplatz 8, Kagran - Mühlwasserstraße 30, Lobau - Schüttaustraße 1-39/1, Kaiser-  
mühlen - Siegesplatz 7, Aspern, Aspern - Spargelfeldstraße 198, Breitenlee - Stadlauer Straße 26, Stadlau - Viktor Kaplan-Straße 6-8, Sonnenhof - Wagramer Straße 55-61, Alte Donau.

23. Bezirk: Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 230, Der fidelen Atzgersdorfer - Erlaa, Erlaaer Straße 131, Frohsinn - Inzersdorf, Altwirthgasse 6, Der fröhlichen Inzersdorfer Runde - Liesing, Breitenfurter Straße 358, Der gemütlichen Liesinger - Mauer, Dr. Barilits-Gasse 12 - Rodaun, Mauerberggasse 2, Der Rodauner Geselligkeit - Siebenhirten, Ketzergasse 40 - Lebensfreude.

- - -



## Nachruf für Landeshauptmann Hartmann im Rundfunk

=====

14. Oktober (RK) Heute mittag hielt Bürgermeister Bruno Marek im Osterreichischen Rundfunk einen Nachruf auf den verstorbenen niederösterreichischen Landeshauptmann Dr. Hartmann:

"Mit tiefer Erschütterung habe ich die traurige Nachricht erfahren müssen, daß Landeshauptmann Ökonomierat Dr. Eduard Hartmann nicht mehr unter den Lebenden weilt. Ich glaube, sicher zu sein, daß der schwere Verlust, der unser Nachbar-Bundesland betroffen hat, auch der Wiener Bevölkerung sehr zu Herzen geht. Wien und Niederösterreich, Niederösterreich und Wien waren ja früher eine Einheit, und auch seit dem Wien ein eigenes Bundesland ist, blieben die Wiener mit den Niederösterreichern auf das freundlichste verbunden. Und gerade Landeshauptmann Dr. Hartmann hat es verstanden, diese Verbundenheit zu fördern. Ich hatte die Freude, mit ihm des öfteren gemeinsame Probleme von Wien und Niederösterreich besprechen zu können. Ich kann versichern, daß wir auf einem guten Weg waren, denn seine Absichten und Ansichten haben stets das ehrliche Bestreben gehabt, zu einem für beide Seiten tragbaren und annehmbaren Ergebnis zu kommen. Der Bürgermeister von Wien ist nicht dazu berufen, den Niederösterreichern zu sagen, wie groß der Verlust ist, den sie mit dem Hinscheiden ihres wahrhaften Landesvaters erlitten haben. Aber ich darf den Bewohnern unseres Nachbar-Bundeslandes versichern, daß wir in tiefer Trauer mit ihnen fühlen und daß wir ermessen können, welch unersetzliche Lücke der Tod in den Reihen der politischen Persönlichkeiten Osterreichs gerissen hat."

- - -



## Turbinenmontage im Block V

=====

110.000 Kilowatt können 200.000 Haushalte versorgen

14. Oktober (RK) Heute vormittag wurde im Block V der Kraftwerksgruppe Simmering mit der Montage der großen Turbine begonnen, die in Zukunft 110.000 kW liefern wird. Im Beisein von Stadtrat Dr. Maria Schaumayer, Generaldirektor Dr. Reisinger und den Direktoren der E-Werke hob ein Kran den 38 Tonnen schweren Rotor in die Lager.

"Helm auf" zur Führung hieß es, als Stadtrat Dr. Schaumayer mit den Direktoren und Journalisten im Gefolge anschließend zu einer Führung durch die im Bau befindliche Anlage des Blockes V schritt. Bereits heute ist der gewaltige Dampfkessel mit seiner verwirrenden Zahl von Rohren so weit, daß die Besucher ihn für "fertig" hielten. Dabei sind die Maurer gerade am Beginn der Auskleidungsarbeiten mit feuerfestem Material. Die 360 Tonnen Dampf, die dieser Kessel einst erzeugen wird, und die in den rund 100 Kilometer langen geschlungenen Rohrleitungen seiner Heizfläche aufgebracht werden, sollen dann die große Turbine treiben, deren Montage soeben begonnen wurde.

1964 wurde mit dem Bau des Blockkraftwerkes V begonnen, 1965 mit der Errichtung der Kesseleinheit, und zur Zeit ist die Turbo-gruppe dran, bei deren Montage es gerade "Halbzeit" ist. Die Inbetriebsetzung der gesamten Anlage wird voraussichtlich im Jänner des kommenden Jahres beginnen, sodaß mit der erstmaligen Zuschaltung der 110 MW-Maschine auf das Netz im Mai 1967 gerechnet werden kann. 110.000 Kilowatt entsprechen etwa dem Bedarf von 200.000 elektrisch sehr gut ausgestatteten Haushalten - der Strom von Block V kommt allerdings in erster Linie der Industrierversorgung zugute.

Noch während des Baues und der Montage im Blockkraftwerk V konnten die Voraussetzungen für die Errichtung des Blockes VI, der letzten Einheit, die in diesem Bereiche im Kraftwerk Simmering errichtet wird, begonnen werden. Im Winter 1968/69 wird dann das Dampfkraftwerk Simmering mit einer Leistung von 510 MW die Grenze des derzeit möglichen Ausbaues überhaupt erreichen. Es sind dann auch sämtliche Nebeneinrichtungen, wie Kühlwasserbeschaffung, Ölversorgung, etc. vollständig ausgelastet. Mit Simmering verfügt Wien schon heute über das modernste kalorische Kraftwerk in ganz Österreich. 1969 wird es zu den größten und bestausgestatteten in ganz Europa zählen.



Vizebürgermeister Dr. Drimmel zum Ableben Dipl.-Ing. Hartmanns  
=====

14. Oktober (RK) Anlässlich der heutigen Vollsitzung der ÖVP-Fraktion im Wiener Rathaus gedachte Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel des verstorbenen Landeshauptmannes von Niederösterreich, Dipl.-Ing. Dr. h.c. Eduard Hartmann:

"Landeshauptmann Hartmann war eine der Persönlichkeiten, in deren Hände das Verhältnis zwischen Stadt und Land immer in guter Hut gewesen ist. Von seiner Jugend auf ist Dipl.-Ing. Hartmann ein Vertreter jener Agrarpolitik gewesen, die auf die natürliche Partnerschaft der Produzenten und Konsumenten reflektiert und die aus der wirtschaftlichen Ordnung beider Beziehungen den besten Ertrag für alle liefert. Dazu brachte der Verewigte nicht nur eine gediegene Sachkenntnis mit, sondern vor allem eine Konzilianz des Wesens, die ihm selbst in Zeiten harter politischer Auseinandersetzungen nicht nur die Achtung, sondern die Anerkennung des Gegners sicherte. Als Hartmann Landeshauptmann von Niederösterreich wurde, begannen sich neue Perspektiven für eine integrale Form der Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und der Stadt Wien zu eröffnen. Alle, denen an dieser geordneten Nachbarschaft liegt, werden daher das Andenken des verewigten Landeshauptmannes von Niederösterreich immer in hohem Ansehen halten. Die politischen Gegner werden den ehrlichen Partner, seine Freunde einen unvergeßlichen Freund, die Jugend aber jenen Typ eines Gentleman-Politikers in Erinnerung behalten, der zu dem Wertvollsten gehört, was die Demokratie für ihr Dasein braucht."

- - -



Rathaus-Gartenausstellung:

Morgen kommt der 70.000. Besucher  
=====

14. Oktober (RK) Gestern, Donnerstag, konnte in der auf dem Wiener Rathausplatz, in der Volkshalle und im Arkadenhof des Rathauses eingerichteten Ausstellung "Garten - Stätte unserer Erholung" bereits der 60.000. Besucher begrüßt werden. Der Jubiläumsgast, der Bundesbahnpensionist Karl Stöger aus dem 15. Bezirk, Illekasse 18, erhielt zur Erinnerung einen vierfachen Golddukaten und einen großen Rosenstrauß überreicht.

Für morgen wird der 70.000. Besucher dieser Ausstellung erwartet, die noch bis einschließlich übermorgen, Sonntag, den 16. Oktober, geöffnet ist.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

14. Oktober (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 2 bis 3 S, Weißkraut 2 bis 3 S je Kilogramm, Karfiol 4 bis 6 S je Stück.

Obst: Äpfel 4 bis 8 S, Birnen 4 bis 8 S, Weintrauben 6 bis 10 S je Kilogramm.

- - -



Deutscher Werbeklub tagt in Wien  
=====

14. Oktober (RK) Wien wird als Tagungsort immer attraktiver: Der renommierte "Deutsche Werbeklub" mit Sitz in Frankfurt am Main hat sich entschlossen, seine Jahreshauptversammlung 1966 in Wien abzuhalten. Das ist deshalb bemerkenswert, weil diese Vereinigung prominenter deutscher Werbefachleute zum erstenmal seit ihrer Gründung im Jahr 1924 im Ausland tagt. Die Hauptversammlung findet vom 13. bis 16. Oktober statt.

Die Teilnehmer an der Tagung waren für heute abend zu einem Empfang der Stadt Wien in den Steinernen Saal des Rathauses eingeladen, wo sie von Stadtrat Maria Jacobi namens des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung herzlich begrüßt wurden.

- - -